

Landesgesellschaft
Österreich

Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Zertifikat- Nr.: 0080 – CPR – 2011

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Super-Rail ES 1.33

Aufhaltestufe:	N2	H1	L1
Normalisierter Wirkungsbereich:	W2	W4	W4
Anprallheftigkeitsstufe:	A	A	A
Normalisierte dynamische Durchbiegung:	0,7 m	1,0 m	1,0 m
Normalisierte Fahrzeugeindringung:	KLF	VI4	VI4
Beständigkeit Schneeräumung:	Klasse 3		
Dauerhaftigkeit:	Stahl feuerverzinkt nach EN ISO 1461		

In Verkehr gebracht durch

BBV Baustahl und Blechverarbeitungsgesellschaft mbH & Co KG

Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg - Kirchmöser
Deutschland

und in folgendem Werk gefertigt

BBV Baustahl und Blechverarbeitungsgesellschaft mbH & Co KG

Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg - Kirchmöser
Deutschland

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, die im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 1317-5:2007+A2:2012/AC:2012

beschrieben sind, entsprechend System 1 für die in diesem Zertifikat bescheinigten Leistungen angewendet werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wurde, um die Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 23.08.2011 ausgestellt auf Basis des Bewertungsberichts 26771_rev1_BBV/11.04.2017 / und bleibt gültig, solange sich weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die Methoden zur Sicherstellung der Leistungsbeständigkeit noch die Herstellungsbedingungen im Werk wesentlich ändern, oder solange es nicht von der notifizierten Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wurde.

Wien, 14.01.2022



TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH, Zertifizierungsstelle für Produkte, Franz-Grill-Straße 1, 1030 Wien, AT

Landesgesellschaft
Österreich

Anhang zum Zertifikat der Leistungsbeständigkeit Zertifikat- Nr.: 0080 – CPR – 2011

Für das Bauprodukt

Super-Rail ES 1.33In Verkehr
gebracht durch**BBV Baustahl und Blechverarbeitungs-
gesellschaft mbH & Co KG**Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg – Kirchmöser, DE**Modifikation 1:**Genehmigt am
12.04.2011Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen:

Der Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) erfolgt als Stückverzinkung nach EN ISO 1461 (Ausgabe 10/2009) oder alternativ durch die Verwendung von kontinuierlich schmelztauchveredeltem Stahlband („Bandverzinken“) mit Zink (Z)- nach EN 10346-S250GD+Z600 bzw. mit Zink-Aluminium (ZA)-Überzug nach EN 10346-S250GD+ZA300 (Ausgabe 10/2015). Diese Modifikation wurde im Prüfbericht 15915 beurteilt und bewertet.

Modifikation 2:Genehmigt am
12.04.2011Stützbügel:

Für die Stützbügel (RAL Teile-Nr. 004.00 und 004.10) wurde beim ITT die Stahlsorte S355JR verwendet. Wird die Stahlsorte S235JR verwendet, kann dies als gleichwertig angesehen werden. Diese Modifikation wurde im Prüfbericht 15953 beurteilt und bewertet.

Modifikation 3:Genehmigt am
16.04.2012Meterlochung:

Für die Schutzplankenholme Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) ist eine Verwendung von Holmen mit Zusatzlochung bei 1,0 m und 3,0 m („Meterlochung“) gleichwertig möglich. Diese Modifikation wurde im Prüfbericht 19250 beurteilt und bewertet.

Modifikation 4:Genehmigt am
27.12.2012Schutzplankenholme A- und B-Profil:

Verwendung von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) und Schutzplankenholmen Profil B (L1.1-102) in Verbindung mit den jeweils zugehörigen Bauteilen ist gleichwertig möglich. Diese Modifikation wurde im Prüfbericht 16975 Rev1 beurteilt und bewertet.

Modifikation 5:Genehmigt am
11.01.2022Stützbügel:

Die Schutteinrichtung Super-Rail ES 1.33 darf ohne Stützbügel und mit Sechskantschrauben M10x45, 8.8 mit Gewinde bis unter Kopf anstelle von M10x45, 4.6 mit Schaft zur Befestigung des Holms am Pfosten installiert werden, die wesentlichen Eigenschaften unter Fahrzeuganprall werden dadurch nicht negativ beeinflusst. Diese Modifikation ist im Bericht 725188403 Rev. 1 dokumentiert und beurteilt.

Wien, 14.01.2022

